



Übersichtskarte zum Bebauungsplan
Grundlage: Deutsche Grundkarte 1:5000
Vervielfältigt mit Erlaubnis des Herausgebers:
Katasteramt Meppen, Außenstelle Papenburg

Planunterlage für einen Bebauungsplan

Kartengrundlage: Liegenschaftskarte
Landkreis Emsland
Gemeinde Papenburg
Gemarkung Herbrum
Flur 6 Maßstab 1:1000
Antragsschub Nr. A 248/94
(Seite der Rückfragen angeben)

Die Vervielfältigung ist nur für eigene, nichtgewerbliche Zwecke gestattet (§ 13 Abs. 4 des Niedersächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes vom 2.7.1985, Nds. GVBl. S. 187, geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 19.9.1989, Nds. GVBl. S. 345).

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 12.04.94). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Papenburg, den 28.12.94

Katasteramt Meppen
Außenstelle Papenburg
Leitender Vermessungsdirektor

Sämtliche Flurstücke unterliegen einem Flurbereinigungsverfahren

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 21.12.93 die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 46 beschlossen. Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 21.12.93 die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 46 beschlossen. Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 21.12.93 die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 46 beschlossen.

Dr. Schenk
Stadtdirektor

Vervielfältigungsvermerke
Kartengrundlage: Flurkartenwerk, Flur
Erlaubnisvermerk: Vervielfältigungsvermerk erteilt durch das Katasteramt Meppen, Außenstelle Papenburg
AM: Az.:

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 12.04.94). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Papenburg, den 27.12.94
Katasteramt Meppen, Außenstelle Papenburg

(Helke)
Leitender Vermessungsdirektor

Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von
Stadt Papenburg
Stadtplanungsamt
Papenburg, den 27.12.94
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 17.03.94 den Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 09.06.94 ortsüblich bekanntgemacht. Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 20.06.94 bis 17.07.94 öffentlich ausliegen. 17.08.94

Papenburg, den 27.12.94
Dr. Schenk
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 17.08.94 den vereinfacht geänderten Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die eingeschränkte Beteiligung gemäß § 9 Abs. 3 BauGB beschlossen. Den Beteiligten im Sinne von § 3 Abs. 3 Satz 2 BauGB wurde mit Schreiben v. Papenburg, den 27.12.94 Gelegenheit zur Stellungnahme bis zum 15.12.94 gegeben.

Papenburg, den 27.12.94
Dr. Schenk
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt Papenburg hat die 1. Änderung des Bebauungsplanes nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß § 9 Abs. 3 BauGB in seiner Sitzung am 15.12.94 als Satzung (Satzung 1/94) sowie die Begründung beschlossen.

Papenburg, den 27.12.94
Dr. Schenk
Stadtdirektor

Im Anzeigungsverfahren gem. § 11 Abs. 3 BauGB habe ich mit Verfügung vom 17. Aug. 1995 Az.: 65-610-501-127 keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend gemacht. Meppen, den 17. Aug. 1995

Landkreis Emsland
DER OBERKREISDIREKTOR
Wolfgang Purnich
OBERKREISDIREKTOR

Der Rat der Stadt ist den in der Verfügung vom (Az.:) aufgeführten Auflagen / Maßgaben in seiner Sitzung am beizutreten. Die Änderung des Bebauungsplanes hat zuvor wegen der Auflagen / Maßgaben vom bis öffentlich ausliegen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am ortsüblich bekanntgemacht.

Papenburg, den
Stadtdirektor

Die Durchführung des Anzeigungsverfahrens ist gemäß § 12 BauGB am 15.09.95 im Amtsblatt des Landkreises Emsland Nr. 22 bekannt gemacht worden. Die Änderung des Bebauungsplanes ist damit am 15.09.95 in Kraft getreten.

Papenburg, den 05.10.95
Stadtdirektor

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten der Änderung des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.

Papenburg, den
Stadtdirektor

Innerhalb von einem Jahr nach Inkrafttreten der Änderung des Bebauungsplanes sind Mängel der Abwägung (§ 21 Abs. 1 BauGB) nicht geltend gemacht worden.

Papenburg, den
Stadtdirektor

Planzeichenerklärung

Planz. Nr. 18.12.90 BauVVO in der Fassung vom 23.01.90 (BGBI. I S. 132)

Art der baulichen Nutzung
§ 9 Abs. 1 Nr. 1 des Baugesetzbuchs - BauGB

WA
Allgemeine Wohngebiete

Maß der baulichen Nutzung
§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB

GRZ
Grundflächenzahl

GFZ
Geschäftflächenzahl

I
Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze

Bauweise, Baulinien, Baugrenzen
§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB

Baugrenze
Offene Bauweise

Bauweise, Baulinien, Baugrenzen
§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB

Baugrenze
Offene Bauweise

Verkehrsflächen
§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB

Straßenbegrenzungslinie

Sonstige Planzeichen

— Grenze des räuml. Geltungsbereichs der Änderung

PRÄAMBEL

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuchs (BauGB) i.V. mit § 40 der Nds. Gemeindeordnung hat der Rat der Stadt Papenburg die 1. Änderung dieses Bebauungsplanes Nr. 46

„HERBRUM“

bestehend aus der Planzeichnung und den nachstehenden / nebenstehenden textlichen Festsetzungen als Satzung beschlossen.

Papenburg, den 27.12.94
Dr. Schenk
Stadtdirektor

Textliche Festsetzungen gem. § 9 BauGB

- Innerhalb der allgemeinen Wohngebiete sind gem. § 9 (1) Nr. 6 BauGB nicht mehr als zwei Wohnungen je Wohngebäude zulässig.
- Von der Festsetzung der Zahl der Vollgeschosse kann die Baugenehmigungsbehörde im Einvernehmen mit der Stadt Papenburg eine Ausnahme um + 1 Geschöß zulassen, wenn sich dieses Geschöß im Dachraum befindet (§ 31 (1) BauGB).

~~Die auf den Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und Entwicklung von Natur und Landschaft vorgesehene Festsetzung (Extensivierung, natürliche Sukzession, Biotop, Flurstück 1/3 zugeordnet und mit Realisierung von Baumaßnahmen durchzuführen)~~

STADT PAPENBURG

1. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 46 „HERBRUM“

1. Ausfertigung (Urschrift)

ÜBERSICHTSKARTE ZUM BEBAUUNGSPLAN
Grundlage: Deutsche Grundkarte: 1:5000
Vervielfältigt mit Erlaubnis des Herausgebers: Katasteramt Meppen, Außenstelle Papenburg

STADTPLANUNGSAMT PAPENBURG

MAßSTAB: 1:1000 DATUM: 26.05.94 GEZ.: KOOP
PLANNUMMER: 46/6 GEANDERT: BEARB.: LANDECK STADTBAU RAT